

Baťa-Werke und Wohnsiedlung

Partizánske, Slowakei

Die Planungen für den Industrie- und Wohnbaukomplex in Partizánske übernahmen weitestgehend das Schema, nach dem die Baťa-Werke in den Jahren 1935 - 1936 in Svit gebaut wurden. Auch hier wurde der Stadtraum durch Trennung von Sozialen Einrichtungen, Produktions- und Wohnbereichen gegliedert. Der Produktionsbereich wurde in Hauptstraßennähe mit Anschluss an die Eisenbahn geplant. Standardisierte vier- und sechsstöckige Häuser wurden auf Basis eines einzigen Konstruktionssystems hergestellt. Die charakteristische sichtbare Skelettkonstruktion wurde mit unverputzten Ziegeln ausgefacht. Auch bei der Planung der Wohnzone wurden Standardisierungen angewendet: Sie setzt sich zusammen aus regelmäßigen Einheiten einstöckiger Einfamilienhäuser und Doppelhäuser mit Fassaden aus Ziegelsteinen und dazugehörigen kleinen Hausgärten. Bei späteren Bauten wurden die ursprünglichen Flachdächer durch Steildächer ersetzt.

ARCHITEKTUR

Vladimír Karfík

FERTIGSTELLUNG

1943

SAMMLUNG

Architekturarchiv Slowakei

PUBLIKATIONSdatum

15. Oktober 2004



Ba?a-Werke und Wohnsiedlung

DATENBLATT

Architektur: Vladimír Karfík

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1938

Fertigstellung: 1943